

Umgang mit total verwöhnten und unselbständigen Kindern

Beitrag von „Nell“ vom 13. Dezember 2006 17:52

... und Federtaschen oder Schlüssel! 😊

Ich kenne das... meine treiben mit damit auch gerne mal zum Wahnsinn! Allerdings sind es bei mir die Kleineren, also 3. bis 6. Klasse! Doch inzwischen bin ich zum Ignorieren oder stummen-Blick-Zuwerfen übergegangen. Vieles lässt dann einfach nach. Hängt aber auch davon ab, wie meine Tagesform ist. Manchmal werde ich bei sowas aber auch sauer und kann es nicht mehr ignorieren, wenn sie mich vorher schon gereizt haben.

Was Selbständigkeit angeht ist es ein harter Kampf. Auch wenn es hart klingt, aber Schülerfragen, welche Aufgaben wie zu erledigen sind, beantworte ich grundsätzlich nicht, wenn es da steht. Manchmal sitzen die Kinder sehr lange da und sind stinkig, weil ich es ihnen nicht nochmal persönlich erkläre, aber irgendwann lesen sie dochmal nach und siehe da... es geht, sie wissen plötzlich, was sie tun sollen. Man kennt ja nach einer gewissen Zeit schließlich seine Pappenheimer, die nur zu faul zum lesen und denken sind.